

- fol. 4 a «Item so hat der Michl kämmer vnd hennsl Swab auf wisperg² verzert als si xv tag da lagen als si der / wolchenstainer hinaus schikcht als es vmb des Bischofs³ teler⁴ vnrichtigleich ging. Von erst zum / Merculin⁵ 3 1/2 lb vnd 1 lb beschlachlon vnd vmb fleisch vnd kes xvij g(roschen) vnd viij mut futer / vnd Jn baiden wider an die Etsch zerung iiij lb.»
- fol. 5 b Dartzu ist verzertt zum Casparn als der wolchenstainer vnd der Schaffer da lagen /viii tag; von der leuf wegen so Jn den telern waren vnd die Jeger alz /Si meiner frawn solten ainen hirt vahen vberal xlviij lb x g/ daz sullen alles meins hern aigen leut ausrichten ,/

Eintrag im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Raitbuch des Heinrich von Rottenburg 1405 – 1409, Codex n. 94, fol. 4 a und 5 b unter der Überschrift auf fol. 2 a: «Nota das ambt Wisperg». – Codex in Leder gebunden, mit der Überschrift «Liber computate» auf der Vorderseite des Deckels; Rückseite: «Raitung 1405»; 251 Papier-Folioblätter, 31 cm lang × 22, nur teilweise beschrieben. – Das Datum der Eintragung ergibt sich aus der Überschrift auf fol. 4 a: «Anno M^occcc v^{to} an Mitichen nach Jacobi hat der von Wolchenstain vnd der Schäffer vberslagen auf Starchenberg was der Cafal . . betzalt hat».

- 1 Heinrich von Rottenburg, Hauptmann an der Etsch, der mächtigste aller Tiroler Landesherren † 1411. Nach der Urkunde im Landesregierungsarchiv Innsbruck n. 1724 von 1411 Januar 14 war er Schwieger- sohn Graf Albrechts von Werdenberg zu Bludenz; sein Onkel war Ulrich von Mätsch der Ältere.
- 2 Wiesberg, Burg am Ausgang des Stanzer- und Paznaunales, Gde. Pians.
- 3 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 4 In erster Linie das Klostertal und der Walgau (Sonnenberg), doch auch das Gebiet des Eschnerberges, das Mitglied des Bundes ob dem See wurde.
- 5 Merkulin «von Eping» (nach fol. 2 a des Codex 94) Burgherr zu Wiesberg (nach fol. 2 b).